

INNOVATIVE URNENWANDSYSTEME FÜR DEN INNEN- UND AUßENBEREICH

V+P Friedhofskonzepte bietet die passende Lösung

Urnenbestattungen erfreuen sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit und sind mit 70 Prozent deutschlandweit heute die Hauptbestattungsform. Neben einer klassischen Erdbestattung eignen sich Urnenwandssysteme als zeitgemäße und pflegeleichte Alternative.

Joachim Venino, Geschäftsführer der V+P Friedhofskonzepte GmbH in Hofheim-Wallau, kennt die Gründe für den rasanten Anstieg der Urnenbestattungen: „Die Vorteile liegen auf der Hand. Die Kosten sind in der Regel weitaus geringer als bei der klassischen Grabbestattung. Bei einer Beisetzung in einer Urnenwand entfällt neben den Kosten für den Grabstein auch die Grabpflege“. Dies sei vor allem aufgrund der zunehmend fehlenden familiären Struktur sowie der Mobilität der Angehörigen ein wichtiges Argument. Laut einer Studie gibt außerdem jeder Zweite über 60-Jährige an, seine Angehörigen sollten nach seinem Tod nicht mit der Pflege eines Grabes belastet werden.

Städte und Gemeinden sollten den aktuellen Wandel in der Bestattungskultur ernst nehmen und den Bürgern ein breites Angebot mit allen Bestattungsmöglichkeiten bieten. Die Realität zeigt jedoch aktuell noch ein anderes Bild, beobachtet man bei V+P Friedhofskonzepte. Entweder gibt es keine Urnenwände auf dem Friedhof, oder die bestehenden Urnenwände sind bereits voll belegt. „Viele Kommunen haben einen Aufholbedarf. Da gibt es viel Überzeugungsarbeit zu leisten“, weiß Joachim Venino aus seiner täglichen Arbeit.

Urnenwand ist nicht gleich Urnenwand. V+P Friedhofskonzepte hat ein einzigartiges Urnenwandssystem aus Edelstahl für den Innen- und Außenbereich entwickelt. Dieses ermöglicht ein flexibles und variantenreiches Aufstellen einzelner Urnenstelen sowie eine stetige Erweiterung.

Urnenwände aus Edelstahl bieten einige Vorteile gegenüber traditionellen Urnenwänden aus Beton oder Naturstein. Die Gefahr der Vermoosung besteht nicht, das heißt, hohe Folgekosten für die Kommunen entfallen. Durch das geringe Eigengewicht der Edelstahlstelen ist eine Aufstellung auf Friedhofsplätzen möglich, die für schwere Materialien ungeeignet sind. Aufgrund der einfachen Montage vor Ort sowie den kurzen Montagezeiten erfolgt keine wesentliche Störung des Friedhofsbetriebes.

Neben der Anordnung als sogenannte Kreuz- oder Rundstelen sind weitere individuelle Grundrisse planbar, wie beispielsweise eine Anordnung als Polygonale- oder Trapez-Urnenwand. Für jeden Friedhof bietet V+P Friedhofskonzepte eine passende Urnenwandlösung:

Kreuzstele: Vier Urnenstelen aus V4a-Edelstahl werden kreuzförmig angeordnet und mit einem Schattennutrahmen zu einer Kreuzstele verbunden. Jede Urnenstele enthält vier übereinander angeordnete Urnenkammern für jeweils zwei Urnen. Eine Kreuzstele besteht somit insgesamt aus 16 Doppelurnenkammern. Die Verschlussplatten werden aus Granit gefertigt und mittels eines unsichtbaren Verschluss-Systems ohne sichtbare Verschraubungen auf die Urnenkammern gesetzt. 16 Ablageplatten aus Granit – passend zu den Verschlussplatten – ermöglichen das Ablegen von Blumenschmuck oder Kerzen.

Rundstele: Sechs Urnenstelen aus V4a-Edelstahl werden kreisförmig angeordnet. Jede Urnenstele enthält vier



Kreuzstelen aus Edelstahl auf dem Friedhof Walluf.

übereinander angeordnete Urnenkammern für jeweils zwei Urnen. Eine Rundstele besteht somit aus insgesamt 24 Doppelurnenkammern. 24 Ablageplatten können optional angebracht werden, um den Angehörigen das Ablegen von Blumenschmuck oder Kerzen zu ermöglichen.

Gerade 6er-Urnenwand: Sechs Urnenstelen aus V4a-Edelstahl sowie zwei Endstelen werden nebeneinander angeordnet. Mit einem Schattennutrahmen werden diese zu einer geraden Urnenwand verbunden. Jede Urnenstele enthält vier übereinander angeordnete Urnenkammern für jeweils zwei Urnen. Eine 6er-Urnenwand besteht somit aus insgesamt 24 Urnenkammern. 24 Ablageplatten können optional angebracht werden. Die Anzahl der Urnenstelen kann individuell erweitert werden.

Neben der Errichtung von Urnenwänden und Urnenstelen übernimmt V+P Friedhofskonzepte auch die Neugestaltung der umliegenden Friedhofsfläche. Auch das Anlegen einer ebenerdigen Kolumbarien-Anlage aus Edelstahl beinhaltet das umfas- ▶



Eine Neuentwicklung: Die Rundstele aus Edelstahl. Die Gedenkplatten werden mit Sterbedaten beschriftet.



Zeitgemäße Friedhofsgestaltung

► sende Leistungsangebot. Die Kolumbarienanlage besteht aus einzelnen Urnenerd-kammern aus Edelstahl mit einer abnehmbaren Granitgrabtafel an der oberen Seite. Eine Urnenerd-kammer ist für bis zu zwei Urnen ausgelegt.

Die gesamte Kolumbarienanlage wird einmalig ebenerdig in die Erde eingelassen. Danach sind bei Beisetzungen kein Erdbohren oder anderweitige Erdarbeiten mehr nötig. Die Grabplatte wird abgenommen und die Urne in die Erde gelassen. Auch nach Ablauf der Ruhefrist sind keine Erdarbeiten mehr notwendig. Die Urnen können aus der Kammer herausgenommen werden und neue Urnen ohne Aufwand erneut beigesetzt werden. Eine

Beisetzung ist bei jeglicher Witterung und Bodenbeschaffung möglich, da keine Erdarbeiten mehr ausgeführt werden müssen.

Eine optionale Zusatzkammer für individuelle, persönliche Gestaltung ist integrierbar. Die Zusatzkammer ermöglicht das ebenerdige Abstellen von Blumen oder saisonaler Dekoration, ohne dass diese bei der Pflege der umliegenden Friedhofsfläche durch die Friedhofsgärtner entfernt werden müssen. Die Abdeckung ist aus Glas. Diese Zusatzkammer kann optional auch mit einer Solarleuchte ausgestattet werden, so dass diese auch in dunklen Jahreszeiten für die Angehörigen einsehbar ist.

Die Urnenerd-kammern sind beliebig erweiterbar und flexibel je nach örtlicher Gegebenheit anzuordnen. V+P Friedhofskonzepte kann somit ein umfassendes Gestaltungskonzept aus unterschiedlichen Urnenbestattungsmöglichkeiten nach dem Motto „alles aus einer Hand“ für jeden Friedhof entwickeln.

Projekt: Friedhof in Solingen

Auf dem Friedhof der evangelischen Kirchengemeinde Solingen-Ketzberg hat V+P Friedhofskonzepte eine 500 Quadratmeter große Wiese als Platzfläche hergerichtet. Eine wassergebundene Befestigung, die sich le-

diglich farblich zwischen Wege- und Platzbereich unterscheidet, wurde zwecks parkähnlicher Gestaltung sowie zur Flächengliederung empfohlen. Die Wege und Platzflächen wurden mit einem Stahlband eingefasst. Das bereits vorhandene Kreuz wurde in die Platzfläche integriert, mit Staudenbeeten umrahmt und bildet nun die zentrale Gedenkstätte. Einzelsitze bieten dem Besucher eine Verweilstätte zur Besinnung, zur Stille und zum Gebet. Der Friedhofsbesucher wird über eine kreuzförmig angelegte Wegführung zu diesem Gedenkpunkt geführt. Die Gestaltung mit Bäumen und Stauden unterstützen das parkähnliche Erscheinungsbild.

Die Kolumbarien-Anlage setzt sich aus Urnenstelen und Urnenwänden zusammen. Vier Kreuzstelen aus Edelstahl mit je 16 Doppelurnenkammern wurden errichtet. Insgesamt wurden bereits 64 Urnenkammern geschaffen.

Die Urnenkammern, die mit bis zu zwei Urnen belegt werden können, werden mit einer Granitplatte verschlossen, die als Gedenktafel nach den Wünschen der Angehörigen gestaltet werden kann. Ablageplatten aus Granit, für Grabmalschmuck in Höhe der Urnenkammern wurden montiert. Jede Kreuzstele erhielt eine quadratische Einfassung aus Corten-Stahlband. Die Zwischenräume zwi-

V+P Friedhofskonzepte GmbH

Die V+P Friedhofskonzepte GmbH wurde 2009 von den Gesellschaftern Joachim Venino und Thomas Pauly gegründet und ist in Hofheim-Wallau ansässig. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt in der Entwicklung und Realisierung innovativer Friedhofskonzepte. Das zentrale Element bildet dabei das innovative Urnenwandssystem aus Edelstahl. Dieses System ermöglicht ein flexibles und variantenreiches Aufstellen einzelner Urnenstelen sowie eine stetige Erweiterung je nach Bedarf.



auf dem Friedhof in Solingen-Ketzberg.



Gestaltungsentwurf: Kolumbarium in der St. Bartholomäus-Kirche in Köln.

schen Einfassung und Stele wurden mit einem farbigen Glassplitt abgedeckt. Die Urnenstelen sind selbstreinigend sowie schmutzabweisend und witterungsbeständig. Mit dieser Form der Anlage wurde eine aufgelockerte Gliederung des Friedhofes beibehalten. Die Fundamente für vier weitere trapezförmige Urnenwände mit je 72 Urnenkammern (288 Urnenkammern) sind bereits angelegt worden. Somit kann eine sukzessive Erweiterung je nach Bedarf umgesetzt werden. Der Friedhof soll einen Platz der Kommunikation und der stillen Einkehr darstellen und die Besucher zum Verweilen einladen. Mit diesen Umgestaltungsmaßnahmen wurden diese Anforderungen würdevoll umgesetzt.

Der Wandel in der Bestattungskultur lässt sich nicht nur auf Friedhöfen erkennen. Durch Fusionen einzelner Kirchengemeinden wächst die Zahl an leer stehenden Kirchen kontinuierlich. Was geschieht aber mit diesen leer stehenden Kirchengebäuden? Abriss, Verkauf oder langsamer Verfall? Die V+P Friedhofskonzepte hat sich auf die Umgestaltung von Kirchen oder leer stehenden Trauerhallen zu Indoor-Kolumbarien spezialisiert und individuelle Urnenwandensysteme für den Innenbereich aus Materialien wie Edelstahl, Glas oder Holz entwickelt. „Für uns steht dabei die Individualität der

einzelnen Kirche im Vordergrund. Wir gehen immer auf die örtlichen Gegebenheiten ein und erstellen ein maßgefertigtes Gestaltungskonzept“, unterstreicht Joachim Venino.

Aktuell wandelt V+P Friedhofskonzepte die St. Bartholomäus Kirche in Köln in ein Kolumbarium mit circa 1.600 Urnenplätzen um. Die Eröffnung ist für Januar 2014 geplant.

Projekt: Kolumbarium in Köln

Die St. Bartholomäus Kirche in Köln-Ehrenfeld wird von V+P Friedhofskonzepte zu einem Kolumbarium mit 700 Einzel- sowie 890 Doppel-Urnenkammern umgewandelt. Der Korpus der Urnenwände besteht aus einer Metallkonstruktion, die eine Verkleidung aus brüniertem Messing erhält.

Die Größen der Urnenwände ergeben sich in der Breite durch die Anzahl der Urnenkammern mit einer Standardbreite von 30 Zentimeter. Die Höhe der Urnenwände beträgt 23 Meter, bedingt durch fünf übereinander angeordnete Urnenkammern.

Die Verschlussklappe ist flächenbündig mit nicht sichtbaren Gelenkscharnieren angeschlagen, die es ermöglichen, die Klappe im geöffneten Zustand waagrecht in einer 90-Grad-Stellung zu fixieren. Die geöffnete Klappe ist als Urnenstandfläche während der Trauerfeier vorgesehen. Jede

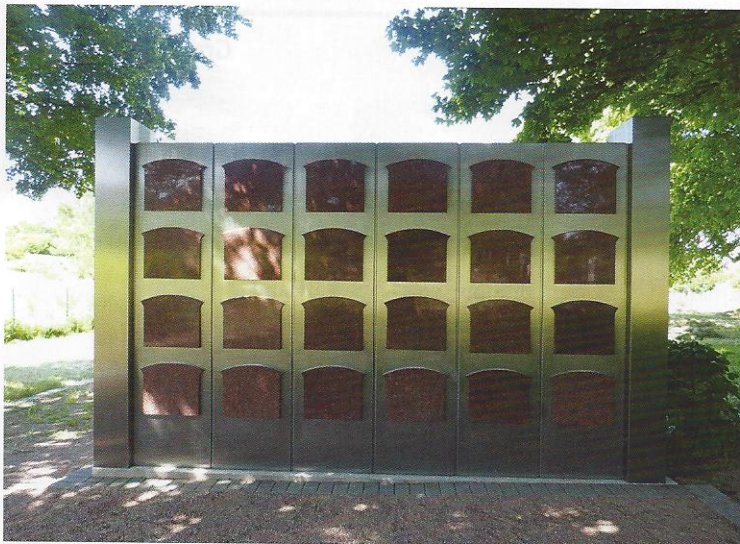
Verschlussplatte enthält eine nicht sichtbare Verriegelung um unbefugtes Öffnen zu vermeiden.

Mittig von der Verschlussklappe wird ein Messing-Emblem mit dem St. Bartholomäus-Wappen angebracht, das beim Anbringen der Gedenkplatte aus Messing entfernt wird. Hierdurch werden bereits belegte Urnenkammern sichtbar hervorgehoben.

Im Innenraum der Kirche wird eine bronzefarbene Metallgeflecht-Abhängung integriert, die den Urnenwandbereich und den Bereich für Trauerfeiern und Gottesdienste räumlich trennt. Mit einer hochglanzpolierten Oberfläche bietet die Abhängung eine reflektionsstarke Plattform und kann mit Hilfe innovativer Beleuchtungstechnik besondere Lichteffekte erzielen. ☘

V+P GMBH
FRIEDHOFSKONZEPTE

Dieser Beitrag entstand mit der Unterstützung von V + P Friedhofskonzepte GmbH, Florian Venino, Weierstraße 11, 65719 Hofheim-Wallau, Tel. 06122 727543, E-Mail: info@vp-friedhofskonzepte.de, www.vp-friedhofskonzepte.de



Urnenwände mit System!

Innovation und Kompetenz aus einer Hand

- modulares Urnenwandssystem
- für den Innen- und Außenbereich
- variantenreiches Aufstellen einzelner Urnenstelen
- einfache und schnelle Montage
- zeitgemäße Friedhofsgestaltung

KONTAKTFORMULAR

o Bitte schicken Sie mir weitere Informationen zu
o Bitte rufen Sie mich für ein unverbindl. Gespräch an

Gemeinde/ Firma

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Stadt

Telefon

Fax

Email

V+P GMBH
FRIEDHOFSKONZEPTE

Weierstraße 11

65719 Hofheim

Tel.: 06122/ 727543

Fax: 06122/ 5356946

info@vp-friedhofskonzepte.de

www.vp-friedhofskonzepte.de